

IHK – Ratgeber Fachkunde Güterkraftverkehr

Anerkennung fachliche Eignung
aufgrund einer leitenden Vortätigkeit

► **Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz**

Schlossstraße 2
56068 Koblenz
www.ihk-koblenz.de

► **Ansprechpartnerin: Ramona Schüller**

Telefon: 0261/106 -256
Telefax: 0261/106 -292
E-Mail: schueller@koblenz.ihk.de
Internet: www.ihk-koblenz.de

Allgemeine Information

Gewerblicher Güterkraftverkehr ist nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) erlaubnispflichtig, soweit sich nicht aus dem unmittelbar geltenden europäischen Gemeinschaftsrecht etwas anderes ergibt. Die Erlaubnis wird einem Unternehmer, dessen Unternehmen seinen Sitz im Inland hat erteilt, wenn der Unternehmer und die zur Führung der Güterkraftverkehrsgeschäfte bestellte Person zuverlässig sind, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens gewährleistet ist und der Unternehmer oder die zur Führung der Güterkraftverkehrsgeschäfte bestellte Person fachlich geeignet ist. Die Überprüfung der fachlichen Eignung ist in der Bundesrepublik Deutschland den Industrie- und Handelskammern übertragen.

Nach der Berufszugangsverordnung (GBZugV) für den Güterkraftverkehr ist die fachliche Eignung zur Führung eines Güterkraftverkehrsunternehmens grundsätzlich nachzuweisen durch eine Prüfung. Die Prüfung setzt sich zusammen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil.

Personen können von der Prüfung nur noch befreit werden, wenn sie nachweisen, dass sie **in dem Zeitraum von 10 Jahren vor dem 4. Dezember 2009 ohne Unterbrechung** ein Güterkraftverkehrsunternehmen in einem oder mehreren Mitgliedstaaten geleitet haben. Die leitende Tätigkeit *muss* die Kenntnisse vermittelt haben, die auch Gegenstand der schriftlichen/ mündlichen Prüfung wären. Dies muss der Antragsteller anhand geeigneter Unterlagen belegen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, ist eine Anerkennung nicht möglich.

Die zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK) prüft, ob die notwendigen Voraussetzungen vorliegen. Die IHK kann zusätzlich ein ergänzendes Beurteilungsgespräch mit dem Antragsteller führen. In dem Gespräch werden die erforderlichen Kenntnisse abgeprüft. Ein Gesprächstermin wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Bitte beachten Sie folgende Kriterien für die Antragstellung:

- Zuständig ist die IHK, in deren Bezirk der Bewerber seinen Wohnsitz hat.
- Es werden nur leitende Tätigkeiten (Unternehmer, Geschäftsführer, Prokurist o.ä.) in Unternehmen des (genehmigungs- bzw. erlaubnispflichtigen) Güterkraftverkehrs sowie des anmeldungspflichtigen Werkverkehrs anerkannt. Das heißt, der Antragsteller muss **in dem Zeitraum von 10 Jahren vor dem 4. Dezember 2009 ohne Unterbrechung** ein Güterkraftverkehrsunternehmen in einem oder mehreren Mitgliedstaaten geleitet haben. Weiterhin müssen Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht größer 3,5 t zum Einsatz kommen sein.
- Die leitende Tätigkeit muss nachweislich mindestens zehn Jahre ausgeübt worden sein.

- Die leitende Tätigkeit muss nachweislich die zur Führung eines Unternehmens im Güterkraftverkehr erforderlichen Kenntnisse auf den maßgeblichen Sachgebieten (vgl. hierzu das gesonderte IHK-Merkblatt „Orientierungsrahmen der Industrie- und Handelskammern zur Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung Güterkraftverkehr“) vermittelt haben.
- Die Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr darf daher nicht nur eine Nebentätigkeit gewesen sein. Bei Werkverkehr muss ein angemessen großer Fuhrpark zum Einsatz gekommen sein.
- Zur Beurteilung sind der IHK ein Antrag sowie aussagekräftige Unterlagen vorzulegen. Den Antrag und eine Checkliste geeigneter Unterlagen zur Dokumentation der erworbenen Kenntnisse finden Sie auf den Folgeseiten. Bitte senden Sie diese Seiten vollständig ausgefüllt zurück.

Bitte beachten Sie, dass die Prüfung Ihres Antrags durch die IHK - unabhängig davon, ob Ihr Antrag positiv oder negativ beschieden wird - gebührenpflichtig ist. Die Gebühr richtet sich nach dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis der IHK Koblenz und beträgt zurzeit 200,00 €

Bitte vollständig ausgefüllt zurücksenden an:

**Industrie und Handelskammer
zu Koblenz**
Frau Ramona Schüller
Schlossstr. 2

56068 Koblenz

**ALLE grau unterlegten Felder
werden von IHK ausgefüllt!**

Eingang am: _____

Fachkunde anerkannt ja nein

Fachkundegespräch ja am _____
nein

**Antrag auf Anerkennung der fachlichen Eignung
aufgrund einer leitenden Tätigkeit
im Güterkraftverkehr**

Angaben zum Antragsteller

Name		Vorname	
Straße, Nr.			
PLZ	Ort		
Telefon (priv.)		E-Mail	
Telefon (Mobil)		Fax	
Geburtsdatum		Geburtsort/-land	

Unternehmen, in dem die erforderlichen Kenntnisse erworben wurden:

Name, Anschrift, PLZ, Ort (bei mehreren Unternehmen ggf. besondere Aufstellung)

Bezirk der IHK Koblenz

ja

nein

Erforderliche Unterlagen		
Die Anerkennung der fachlichen Eignung soll erfolgen aufgrund einer (zutreffendes bitte ankreuzen)		
<input type="checkbox"/>	Fall A)	selbstständigen Tätigkeit („Unternehmer“) mit einem Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs
<input type="checkbox"/>	Fall B)	selbstständigen Tätigkeit („Unternehmer“) mit einem Unternehmen, das Werkverkehr betreibt
<input type="checkbox"/>	Fall C)	leitenden Tätigkeit im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses („Angestellter“) in einem Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs
<input type="checkbox"/>	Fall D)	leitenden Tätigkeit im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses („Angestellter“) in einem Unternehmen, das Werkverkehr betreibt

Ich versichere, dass die oben genannte Tätigkeit ununterbrochen über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren vor dem 4.12.2009 erfolgte! Das kann ich durch folgende Dokumente belegen:

Fall A)	Bei selbstständiger Tätigkeit mit einem Unternehmen des <u>gewerblichen Güterkraftverkehrs</u> durch:	
<input type="checkbox"/>	Kopie der Gewerbeanmeldung <i>oder</i> bei Handelsregistereintragung: Auszug aus dem Handelsregister UND	
<input type="checkbox"/>	Kopien der Genehmigungsurkunden für den gewerblichen Güterkraftverkehr über mindestens 10 Jahre vor dem 4.12.2009	

Fall B, D)	Bei selbstständiger Tätigkeit mit einem Unternehmen, das <u>Werkverkehr</u> betreibt durch:	
<input type="checkbox"/>	Kopie der Gewerbeanmeldung <i>oder</i> bei Handelsregistereintragung: Auszug aus dem Handelsregister UND	
<input type="checkbox"/>	Meldebestätigung des BAG über die Anmeldung zur Werkverkehrsdatei beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) - Nachweis zur weiteren Bearbeitung zwingend erforderlich -	

Fälle C, D)	Bei leitender Tätigkeit in einem Unternehmen, das Güterkraftverkehr und/oder Werkverkehr betreibt durch	
<input type="checkbox"/>	wenn das Unternehmen <i>nicht</i> im Handelsregister eingetragen ist <ul style="list-style-type: none"> • Fotokopie des Arbeitsvertrages, aus dem der Verantwortungsbereich des Mitarbeiters hervorgeht <i>oder</i> • bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts eine Fotokopie des Gesellschaftsvertrags <i>oder</i> • Nachweis des Arbeitgebers über den Verantwortungsbereich des Antragstellers 	
<input type="checkbox"/>	wenn das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist <ul style="list-style-type: none"> • aktueller Auszug aus dem Handelsregister, aus dem die mindestens <i>fünfjährige</i> leitende Tätigkeit (Geschäftsführer, Prokurist, Handlungsvollmacht o.ä.) sowie der <i>Gegenstand</i> des Unternehmens (Güterkraftverkehr, Werkverkehr, Containerdienst o.ä.) hervorgehen 	

Fälle A, B, C, D)	Alle Antragsteller müssen folgende Unterlagen einreichen!					
<input type="checkbox"/>	Aktueller tabellarischer Lebenslauf (<i>versehen mit Datum, Unterschrift</i>)					
<input type="checkbox"/>	Übersicht der zur Güterbeförderung eingesetzten Fahrzeuge (bitte geben Sie die vier größten Fahrzeuge (nach zulässiger Gesamtmasse) an. Bitte legen Sie dem Antrag für mindestens 1-2 Fahrzeuge Nachweise (z.B. <u>Fahrzeugschein</u> (Kopie)) bei).					
	Fahrzeug (Pkw/Lkw)	Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) in Tonnen (t); Nutzlast (NL) in t.	Zulassung auf das Unternehmen am:	Einsatzgebiet (innerstaatlicher/grenzüberschreitender Verkehr)	Einsatz eines Anhängers	zGG des Anhängers in Tonnen
	1)	zGG: NL:		innerst./grenzüb. ¹	ja/nein	
	2)	zGG: NL:		innerst./grenzüb. ¹	ja/nein	
	3)	zGG: NL:		innerst./grenzüb. ¹	ja/nein	
	4)	zGG: NL:		innerst./grenzüb. ¹	ja/nein	
<input type="checkbox"/>	Anzahl der zur Güterbeförderung eingesetzten Fahrzeuge gesamt: _____					
<input type="checkbox"/>	Bestätigung von Kunden über die Verhandlung von Transportverträgen (Preise, Bedingungen) und Vertragsabschlüssen (Auftraggeber, Subunternehmer u.s.w.)					

¹ Unzutreffendes bitte streichen

Fälle A, B, C, D)	Alle Antragsteller müssen folgende Unterlagen einreichen! Nachweise der Aneignung von Kenntnissen im Sinne der Anlage 3 zu § 7 Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr	
<input type="checkbox"/>	Bitte fügen Sie – sofern vorhanden - eine Bestätigung Ihres Steuerberaters, Wirtschaftsprüfers o.ä. bei über Ihre mindestens seit zehn Jahren verantwortliche <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmertätigkeit/leitende Tätigkeit und Zuständigkeit für die Steuererklärung/den Jahresabschluss. • Durchführung der kaufmännischen Berechnung bzw. Kosten- und Leistungsrechnung. 	
<input type="checkbox"/>	Geben Sie bitte auf einem gesonderten Blatt eine Beschreibung Ihrer bisherigen Tätigkeit/durchgeführten Transporte (z. B. Kurierdienst/ Briefbeförderungen/ Stückgutverkehr/ Lebensmittel/ Gefahrgut/ Abfalltransporte/ innerstaatlicher bzw. grenzüberschreitender Güterkraftverkehr). Geben Sie bitte auch an, seit wann Sie diese Tätigkeiten und Transporte durchführen bzw. in welchem Zeitraum Sie diese in der Vergangenheit durchgeführt haben.	

Die nachfolgenden Dokumente/Nachweise können Sie Ihrem Antrag – neben der zuvor genannten Schilderung – beifügen. Diese Unterlagen können als Anhaltspunkt gewertet werden, dass Sie sich mit bestimmten Prüfungssachgebieten bereits beschäftigt haben. (<i>bitte durch entsprechende Fotokopien belegen</i>)		
<input type="checkbox"/>	Güterkraftverkehrsrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Güterkraftverkehrsunternehmen: Versicherungsbestätigung über den Abschluss einer Güterschaden-Haftpflichtversicherung - Werkverkehr betreibende Unternehmen: Meldebestätigung des BAG/Anmeldung zur Werkverkehrsdatei 	
<input type="checkbox"/>	Arbeits- und Sozialrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung von Arbeitnehmern (z. B. durch Kopie der letzten Meldung zur Sozialversicherung nach der DEÜV/Lohnnachweis gegenüber der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen) 	
<input type="checkbox"/>	Gefahrgutrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit als Gefahrgutbeauftragter (Bestellungsurkunde/ggf. Schulungsnachweis/EG-Schulungsnachweis) - Tätigkeit als Gefahrgutfahrer (ADR-Bescheinigung) 	
<input type="checkbox"/>	Abfallrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Schulungsnachweis oder Transportgenehmigung nach KrW-/AbfG, TgV 	

<input type="checkbox"/>	Laden und Entladen der Fahrzeuge: <ul style="list-style-type: none"> - Besuch entsprechender Lehrgänge (z. B. der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen/ der Güterkraftverkehrsverbände) 	
<input type="checkbox"/>	Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis über die Durchführung grenzüberschreitender Güterkraftverkehre (ggf. Bestätigung des Auftraggebers) 	
<input type="checkbox"/>	Zollrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am gemeinschaftlichen/ gemeinsamen Versandverfahren (z. B. Kopie des Zollverschlussanerkennnisses, der Bürgschaftsurkunde) - Teilnahme am Carnet-TIR-Verfahren (z. B. Fotokopie des Deckblattes des zuletzt verwendeten Carnet-TIR) 	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Weitere Dokumente zum Nachweis der fachlichen Eignung	

Die Informationen aus den IHK-Merkblättern „IHK-Ratgeber Fachkundeprüfung Güterkraftverkehr – Anerkennung fachliche Eignung aufgrund einer leitenden Vortätigkeit“ sowie „Orientierungsrahmen der Industrie- und Handelskammern zur Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung Güterkraftverkehr“ habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt und ich erkläre mich damit einverstanden, dass die IHK die zuvor gemachten Angaben im Rahmen eines ergänzenden Beurteilungsgespräches überprüfen kann.

Ich versichere durch die nachfolgende Unterschrift die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers